

Wie wir unsere Wirtschaftsordnung verspielen. Für eine Neujustierung der Sozialpartnerschaft und einen Rückzug der Politik

*Nico Fickinger**

1. Problemstellung

Wenige Dinge sind den Deutschen so heilig wie ihr Grundgesetz. Die Regeln, die der Parlamentarische Rat 1949 beschloss, sind universell bindend. Sie dürfen nicht zur Disposition gestellt und nicht einmal relativiert werden. Wenn wir etwa an die Würde des Menschen denken, so ist diese unveräußerlich. Die einzige Einschränkung findet ein Grundrecht dann, wenn es – wie in der Corona-Krise – nach Abwägung aller alternativen Mittel zur Sicherung eines anderen Grundrechts (Leben und körperliche Unversehrtheit) befristet ausgesetzt werden muss oder wenn es ein anderes Grundrecht zu verletzen droht. Auch das ist einsichtig: Niemand darf in unsere Wohnung eindringen, unsere Briefe öffnen oder unsere Telefonate abhören – es sei denn, ein Gericht hat dies erlaubt, um eine Straftat aufzudecken oder zu verhindern. Niemand darf uns den Mund verbieten, solange wir nicht beleidigend werden und dadurch die Würde anderer Menschen verletzen.

Grundrechte sind universelle Abwehrrechte gegen den Staat, der uns zum Beispiel auch eine bestimmte Berufsausbildung weder vorschreiben noch verhindern kann. Niemand käme auf die Idee, junge Menschen steuerlich zu privilegieren, wenn sie Beruf A wählen, oder sie von öffentlichen Dienstleistungen auszuschließen, wenn sie sich für Beruf B entscheiden. Doch in der Tarifpolitik tut der Staat genau das: Immer wenn es um die Tarifautonomie und die Koalitionsfreiheit geht – beides Grundrechte, die in Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz geschützt sind und damit Verfassungsrang haben – reklamieren die Regierungen in Bund und Ländern für sich unverdrossen einen exklusiven politischen Handlungsauftrag: Gerade so, als stünde nur dieses eine Grundrecht unter einem latenten Genehmigungsvorbehalt der Politik, welche zu befinden habe, ob die Ergebnisse tariflichen Handelns oder Nichthandelns mit dem gesellschaftlichen Mainstream kompatibel sind. Dabei haben die Väter und Mütter unseres

* *Fickinger*, Dr. Nico, Hauptgeschäftsführer NORDMETALL e.V., Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, fickinger@nordmetall.de.